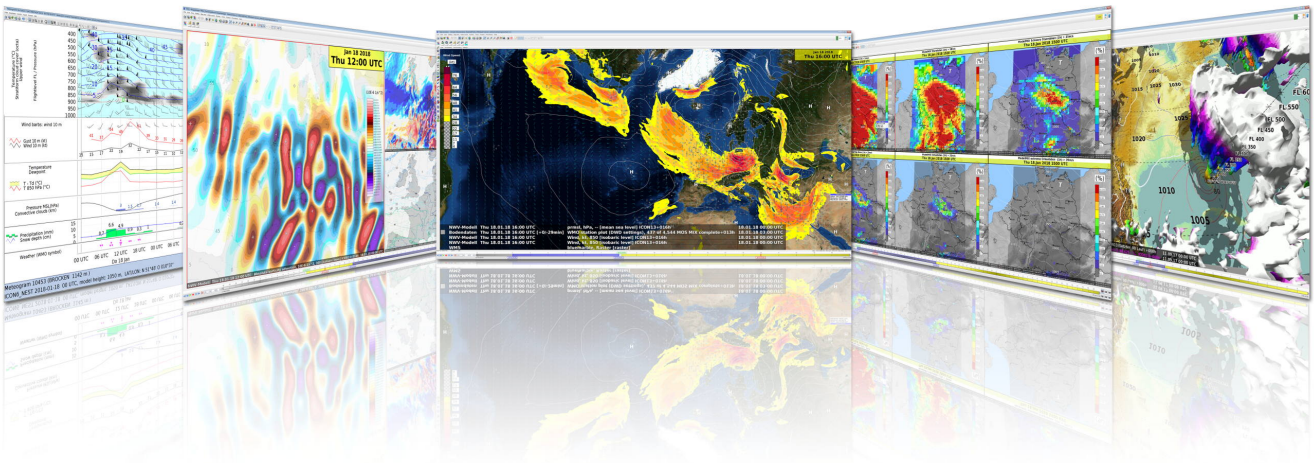
Wartung und Pflege des Arbeitsplatzsystems NinJo



Kunde

Deutscher Wetterdienst (DWD)

Fakten

Zeitraum	2002 - 2024
Projektland	Deutschland

Wartung, Pflege und Weiterentwicklung des meteorologischen Arbeitsplatzsystems NinJo

Zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich des Wettervorhersage- und Warndienstes entwickelt und betreibt der Deutsche Wetterdienst zusammen mit internationalen Partnern u. a. umfangreiche Softwaresysteme zur Speicherung, Auswertung, Visualisierung und Erstellung von meteorologischen Daten und Produkten.

Das System NinJo wurde im Rahmen eines internationalen Konsortiums unter der Leitung des Deutschen Wetterdienstes entwickelt und wird beim Deutschen Wetterdienst, dem ZGeoBw der Bundeswehr sowie verschiedenen Wetterdiensten anderer Staaten (z. B. Dänemark, Kanada, Schweiz, Schweden, Spanien, Südafrika) weltweit operationell verwendet und auf mehr als 1.000 Client-Arbeitsplätzen betrieben.

Seit 2002 wird das internationale Projektteam durch die EBP Deutschland GmbH über das Konsortium EuMetSys, in welchem die EBP Deutschland GmbH die Federführung innehat, maßgeblich kontinuierlich unterstützt. Die Unterstützungsleistungen erstrecken sich über folgende Aufgabenbereiche:

- Standortübergreifende Projektkoordinierung (Moderation von regulären Sitzungen auf Projektleitungs-, Design- und Arbeitsgruppenebene), internationale Telefonkonferenzen
- Vertiefte Betreuung der auftraggeberseitigen Entwicklerteams der Standorte Potsdam und Offenbach durch Mitarbeiter im Vor-Ort Einsatz
- Design und softwaretechnische Erstellung zentraler Frameworks im System NinJo
- Durchführung von Design-Reviews
- Bereitstellung zahlreicher Anwendungskomponenten
- Vorbereitung und Durchführung von Schulungen für Entwickler des NinJo-Projektteams
- Moderation und Mitwirkung an Workshops zur Erarbeitung von Lösungen spezieller Fachthematiken sowie die

- Unterstützung des Release-Management-Prozesses.

In den Jahren 2006 bis 2018 übernahm EuMetSys zudem den Vertrieb des Systems NinJo einschl. der Betreuung der Kunden bei der Einführung und dem laufenden Betrieb.

Ansprechpersonen

Dr. Ludger Paus

Ewald Murra

Frank Huxol